

SRSteamextreme newsletter no. 5

Totgesagte leben länger!!! Was für ein Ausspruch, doch wer glaubt, dass die Tatsache, dass er schon so lange nichts mehr vom SRSteamextreme gehört hat, daran liegt, dass bei uns einfach nichts mehr abgeht, der hat sich schwer getäuscht. *Genau das Gegenteil ist der Fall!* Bekanntlich sind ja Frühling und Sommer die Hoch-Zeiten für einen großen Teil unsrer Leute (die Snowboarder müssen leider noch ein bisschen warten) und in dieser Saison ging wirklich so einiges: surfen in Portugal, biken am Gardasee, Park shapen, und für einige arme Wichte auch noch eher unliebsame Dinge wie Prüfungen ... Aus diesem Grund habt ihr erst jetzt wieder einen Newsletter vom SRSteamextreme auf eurem Bildschirm – und der enthält auch bei weitem noch nicht alles, was dieses Jahr so ging. Betrachtet das, was ihr jetzt gleich lesen werdet, als einen kleinen Überblick oder Zwischenbericht. Ende des Jahres wird's dann einen ausführlicheren Newsletter geben, wo wir dann dieses geile Jahr noch mal Revue passieren werden lassen. Wer bis dahin nicht warten kann und unbedingt mehr Infos haben will, kann sich gerne an die einzelnen Teams wenden (Kontaktinfos auf www.SRSteamextreme.de). Ansonsten wünschen wir jetzt viel Spaß beim lesen... Bis zum SMK in München: Rock on und zieht durch euer Markus

::: contents

- **skateboarding:** SkateBaseHassloch, JesusNight, Skatecamp Bodensee, Skateclub
- **biking:** Bike-Festival Willingen, BikeBaseHerborn, Contest Solling (Crash)
- **snowboarding:** snowexperience no. 5, Erfahrungen eines Jibbers
- **climbing:** neuer Leiter bei SRSteamextreme climbing, Alpine Geschichte in Nepal
- **surfing:** 2 Kite- und Windsurfcamp in Dänemark & Wellenreiten in Portugal
- **sonstiges:** Sport Missionarischer Kongress in München, Website, Gebetsanliegen, ...

::: skateboarding

Eines der Highlights dieses Jahres an der **SkateBaseHassloch** war wieder einmal die Jesus Night: 3000 Leute verwandelten bei viel Musik, Messages und Skaten die „Hexennacht“ am 30. April in eine Riesenparty zu Ehren unseres Herrn – eine Jesusnacht eben.

Jesus Night 05 Review

Zum zweiten mal war jetzt das SRSteamextreme bei der Jesus Night in der Skatehalle Hassloch am Start und sorgte im Outdoorprogramm von 16 Uhr bis 1 Uhr Morgens für mächtig viel Action. 3000 Jugendliche auf einem Haufen, fünf Bands und viel Message die ganze Nacht durch und das _teamextreme mittendrin, mit Kletterwand, Bikeshow, Skatearea, Graffiti Corner und Musik Live von DJ Nordstern. Die Bikeshow, der highest Ollie Kontest und der Kletterkontest waren die absoluten Höhepunkte dieses Jahr im Outdoorprogramm. Am highest Ollie Kontest nahmen fast an die 20 Leute teil und das ganze Ding dauerte fast 2 Stunden. Da die ganze Sache so gut bei den Leuten ankam, wurde das _teamextreme auch wieder für die nächste Jesus Night 06 eingeladen das Outdoorprogramm zu organisieren und da sagen wir mal nicht nein. Denn viele Jugendliche wurden auf der Jesus Night mit Jesus konfrontiert und von ihm berührt und viele entschieden sich für ein Leben mit ihm. Die Jesus Night ist eine Riesen Möglichkeit Jugendliche aus allen Jugendkulturen zu erreichen und wir

als _teamextreme durften einen Beitrag dazu leisten, damit so viele Jugendliche zum erstenmal von Jesus hören konnten.

:::Skatecamp Bodensee

Vom 23 bis zum 26 Juli Nullfünf ging es zum Skaten ab in das Skateparadies an den Bodensee. Fünf deutsche und ein Kanadier namens Thomas der kein Wort Deutsch verstand; aber kein Problem in Zeiten der Globalisierung, Amtssprache war deshalb vier Tage lang Englisch. Der eigentliche Grund für die ganze Tour war, die Skatparks rund um den Bodensee zu checken, da wir für nächstes Jahr ein großes Camp dort unten planen.

Die vier Tage wurden ausschließlich mit Skaten verbracht, aufstehen, Toastbrot zwischen die Zähne und ab dafür bis abends. An jeder Ecke am Bodensee ein feiner Betonpark, absolut Kingsize natürlich der Emerica Park in Ravensburg. Gepennt hatten wir am Bodenseehof in Friedrichshafen, die Übernachtung für nur 6 Ois die Nacht besser geht das nicht. Außerdem gab es am Sonntag einen sehr relaxten Gottesdienst zu dem wir eingeladen wurden und auch ein bisschen vom _teamextreme erzählen konnten. Die Leute dort waren super nett und so hatten wir echt eine geniale Unterkunft, denn zelten war nicht, war ein bisschen zu kalt und so hatten wir ein Dach über dem Kopf. Am Montag gab es zwar Regen, aber für was hat meine eine feine Halle in Winterthur nur eine Stunde Fahrtzeit von Friedrichshafen. Wer schon mal in Winterthur war weiß wie dick die Halle ist, weshalb wir auch direkt mal 10 Stunden dort durch die Gegend rollten und dabei das ein oder andere Kunststück vollführten. Abends gab es dann immer ein schön relaxtes rumgammeln, bis spät in die Nacht, um morgens wieder ab 10 Uhr zu starten um sich den ganzen Tag mit der schönsten Nebensache der Welt zu beschäftigen: Skateboarden bis nix mehr geht. So sah es dann auch am Ende unserer Bodenseetour aus, 6 Parks in vier Tagen, alle Knochen am schmerzen, aber trotzdem nur gut gelaunt ging es dann wieder zurück in das normale Leben, man soll ja bekanntlich dann aufhören wenn's am besten ist. Die Tour bestand einfach nur aus Skateboarden, saue gute Gemeinschaft und so viel Spaß dass die ganze Sache auf jeden Fall nächstes Jahr in einem großen Camp Fortsetzung finden wird. Am Schluss konnten wir nur noch unserem Großen Gott für diese genialen vier Tage danken, wir hatten eine Wahnsinns Zeit, keiner hatte sich verletzt, kein Stress nur Spaß pur, zusammen als Christen Skaten zu gehen und die Sessions mit einem Gebet zu starten, alles Dinge die man so schnell nicht vergessen wird. **1.**

Korinther 10,31: Rollen Für den Herrn

Immer Dienstagsabends läuft dort der Skateclub, wo sich Skater zum abhängen und reden (auch manchmal zum grillieren, videos schauen....) treffen. you're welcome. Was sonst noch alles in Hassloch abgeht, könnt ihr von Benni Nöhre erfahren (BNoehre@SRSteamextreme.de).

::: biking

::: Bike-Festival Willingen, 3. -5. Juni 2005

Wer glaubt, dass es sich um eine gemütliche Kaffee-Fahrt bei Sonnenschein handelt, wenn vom Bike-Festival Willingen 2005 die Rede ist, der dürfte am ersten Juni-Wochenende 2005 entweder ziemlich enttäuscht worden sein... oder fett begeistert. Wir waren fett begeistert, weil es beim diesjährigen Bike-Festival 2005 ziemlich gut abging. Nicht nur dass jede Menge internationaler Profis bei diversen Worldcup-Rennen am Start waren – es gab für uns einige persönliche Bestmarken. „Uns“ heißt ca. 10 Leute vom SRSteam**extreme** und dessen Dunstkreis. Bestmarke war z.B. das Wetter – wolkenbruchartige Regenfälle mit Gewitter haben im Laufe des Wochenendes immer wieder (die Weicheier zuerst) von den

Zuschauerrängen in die Zelte, oder was sonst so Dächer hat, getrieben. Buddys „Fridolin“ (sein VW-Bus) bot sich da als idealer Unterstand an... zum Grillen von feinsten Fleischwaren, aber auch für morgendliche Andachten eignete sich der Bus hervorragend. Die waren eine weitere Bestmarke mit Tiefgang, Gebet und Inputs: Jesus als Weinstock – unser Ursprung, der uns Biker verbindet; egal ob CrossCountry oder Dirt. Und am Sonntagmorgen die Verse nach diesem Bild vom Weinstock, Joh. 15,17-27: die Welt hasst uns!? Passiert uns das wirklich, oder sind wir schon so angepasst, dass keiner mehr was merkt von „Christus-in-uns“?

Mit der jeweiligen Portion Glückshormone ging es dann ziemlich schnell auf die Strecke, aufs Messegelände oder zu den Worldcup-Rennen. Die Freeride-Strecke war recht geil, weil auch nach fettem Regen alles noch bestens präpariert war und die ganze Anlage einfach gut abging.

Die drei Tage in Willingen haben mächtig gerockt und wir sind dankbar, daß bei allem Risiko nichts passiert ist und Gottes Hand weit offen war – über uns und unter uns. - Dirk

::: BikeBaseHerborn – ein neues SRSteam extreme Baby

Neben Camps und Events ist es das besondere Anliegen des teams überall in Deutschland Bases aufzubauen. Bases sind Orte an denen sich Biker, Climber, Boarder ... gegenseitig pushen, um sportlich besser zu werden und im Glauben zu wachsen.

Neben der SBF-SnowboardBaseFeldberg, BBR-BikeBaseReutlingen, SBH-Sk8BaseHassloch, BBW-BikeBaseWaiblingen und der BikeBaseWermelskirchen gibt es nun auch eine Base in Herborn (BBH).

Das Gelände der BBH hatte der MCV Uckersdorf in den 80er Jahren zu einer BMX-Strecke umgebaut. In dieser Zeit wurde die Strecke noch genutzt und sogar fanden hier mal EM-Rennen statt. Doch dann wollte der MCV die Radsportanlage, wegen fehlender Nutzung zunächst der Stadt zurück geben... doch da kamen die Jungs vom SRSteamextreme ins Spiel. Mike und Buddy sahen die Möglichkeiten in dieser Anlage und begannen ihre Träume in die Praxis umzusetzen. Wie schon im aktuellen MountainbikerMagazin zu lesen war findet fand in unserem Freestylepark ein dicker Einweihungs-Jam statt. Wir hatten ein Build'n'Ride Wochenende vom 29-31 Juli, wo gemeinsam gebaut, geschaufelt und gefahren wurde. Außerdem gab es eine Einweihungsparty mit Musik, Grillieren und viel Freude über die neue Base des SRSteamextreme, welche eine große Bereicherung in der Bikelandschaft Mittelhessens sein wird. Checkts einfach selbst mal aus: Anfahrt geht ganz easy über die A45 Ausfahrt Herborn Süd. Dann der Beschilderung nach Merkenbach und den Schildern zum Sportplatz folgen.

::: Das Solling Bikeevent

ist vorbei und konnte erfolgreich durchgeführt. Der Streckenbesitzer und wir konnten am Sonntagabend eine sehr gute Bilanz ziehen und denken wir haben unsere Aufgabe sehr gut gemeistert. Leider gab es am Samstag um ca. 19.00 Uhr einen Sturz mit schweren Folgen. Nachdem das offizielle Training beendet war, ist Marco Oeynhausen beim Überfahren eines Step-ups über den Lenker gegangen und mit dem Kopf gelandet. Er ist ein vorsichtiger Fahrer und hatte die Strecke am Tag schon mehrfach befahren und sich angeschaut. Bei dem Sturz hat er sich trotz geringer Geschwindigkeit den Halswirbel gebrochen und konnte seine Körper unterhalb der Brust nicht mehr bewegen. Es wurde sofort erste Hilfe geleistet und ich habe ihn an der Unfallstelle betreut. Er war völlig ansprechbar und hatte schnell realisiert was geschehen war, auch das er seine Beine nicht fühlen konnte. Wir

haben ca. 15-20 Minuten auf den Rettungswagen und ca. 20-25 Minuten auf den Hubschrauber gewartet, der ihn in das nächste Krankenhaus in Göttingen geflogen hat. In den ersten 20 Minuten habe ich mit ihm gesprochen und zusammen gebetet. Marco ist gläubig und hat einen festen Platz in einer Gemeinde in Höxter. **Er hatte bereits am Unfallort aus eigener Einschätzung Gott seinen beweglosen Unterkörper anvertraut. Auch die gesamte Situation hat er abgegeben mit der Aussage, das er weiss Gott werde ihm nicht mehr zumuten als er ertragen kann.** Diese Situation war sehr schwer einzuschätzen, doch haben wir während des gesamten We Gottes Führung erlebt und konnte durch ihn viele Gespräche führen. Das Thema Glauben, wo dran kann ich glauben, was gibt mir verlässlichen Halt im Leben, ist in einzelnen Gesprächen mit Leuten die ich von anderen Veranstaltungen kannte diskutiert worden. Die Frage: Wie kann Gott das zulassen... Doch Marko ist ein vorsichtiger Fahrer, kein Draufgänger! Diesen Unfall hätte niemand verhindern können und es hätte jedem an dem Tag passieren können. Marco hatte sich bereit erklärt als Streckenposten am Renntag zu arbeiten. Er wollte sich für die Sicherheit der Starter einsetzen. Gott kann Wunder tun und wir bitten alle mitzubeten, dass Marco nicht querschnittsgelähmt bleibt. Möge Gott ihm seine vollständige Gesundheit wiedergeben und ihm weiterhin Kraft schenken, den Herausforderungen entgegenzuschauen: Christ gives me the power to face anything! phil.4,13

Am 17. September 05 findet das alljährliche SRSteamextreme BikeFestival in Wermelskirchen statt (nähere Infos unter Thorsten2701@aol.com)

::: snowboarding

Der nächste Winter kommt bestimmt... und das mittlerweile schon legendäre SRSteamextreme Snowboardcamp geht bereits in die fünfte Runde: **snowexperience no. 5** im Skigebiet Adelboden! Der ganze Spass wird 250€ + Ticket kosten. Nähere Infos gibt's bei Buddy@SRSteamextreme.de Wie ihr vielleicht im SRS Einsatz gelesen habt, war das letzte Camp eine gute Zeit, mit Brett auf der Piste, sowie in der Skatehalle. Denn Freunde aus Thun (www.ETERNALSPORTSHOUSE.com) betreiben dort eine Halle in der wir eine dicke SilvesterBarbecueParty hatten inklusive EchtschneeIndoorKickerSession.... to be continued in 2005..... bitte anmelden

Ein kurzer Ausschnitt von einem Interview mit mir (Buddy), das in einer Zeitung Abgedruckt wurde

SRS Du bist ja Februar und März in der Schweiz gewesen und warst dort mit anderen Snowboardchristen unterwegs. Was habt ihr in dieser Zeit gemacht ?

Zum ersten waren wir gemeinsam (und noch mit vielen anderen jungs und ladies) schredern (mainly im Boarderworld Flims Laax). Zweitens: Wir waren in der Regel so ca. 10 Leuten mit denen wir uns immer Donnerstag abends trafen um gemeinsam über das Buch „Leben mit Vision von Rick Warren“ zu reden. In 40 Tagen wollten wir das Buch lesen, was nicht so ganz hingehauen hat, aber die Anregungen gaben uns so viel zum diskutieren, dass wir eben mehr ausgetauscht, als gelesen haben. Außerdem hatten wir oft Besuch von anderen Jibbern, z.B. aus Hawaii, Rumänien oder Neuseeland und somit einen tollen Austausch über das, was Gott „around the globe im Snowboardministry“ so tut.

Neben diesen Treffen ist natürlich noch einiges anderes geschehen. Da ein Teil der

Leute Snowboardlehrer in versch. Skigebieten waren, waren wir den größten Teil des Tages am Berg (Unterricht, Events, Contests und einfach so schredde). Alles lief auf einer ziemlich persönlichen Ebene und egal ob auf dem Brett, in der Gondel oder auf den Parties.... Jesus war immer dabei.

SRS Gab es spezielle Erlebnisse?

Viele Gebetserhörungen und kleine (große) Wunder. Nennen möchte ich 3 Dinge.

- SFC Conference (09-15.03.2005). Wir waren ca. 40 „Schneebrettmissionare“ aus aller Welt (NZ, USA, Schweden, Schottland, England, Schweiz, Deutschland, Canada, Lettland, ...) kamen in diesen Tagen in Thun (Headquarter von SRS Schweiz) zusammen, um zu beten, Gott zu suchen, auszutauschen und um sich gegenseitig zu ermutigen. Es war ähnlich wie die Christian Surfers Conference im September 2004. Es war wie ein Stück vom Himmel, wenn alle Kulturen und Nationen zusammen sein werden..... Mehr Infos über Snowboarders for Christ unter www.sfc-europe.org
- Valerie die Freundin meines Freundes Benjamins (des Boarders, der im vorletzten Einsatz zu sehen war) hat ihr Leben Gott übergeben. Es war mega zu erleben, was sich in diesen 2 Monaten bei ihr verändert hat...
- Danielas Taufe, war absolutes geistliches Highlight in dieser Zeit. Mit 15 Leuten waren wir zunächst in einer Pizzeria essen, um danach ins Laaxer Schwimmbad weiterzuziehen. Sandra die mit Daniela gut befreundet ist und mit ihr im Hotel zusammenarbeitete taufte sie dann im Schwimmbadbecken. Die Gebete und anschließende Worshipzeit war einfach der Hammer und ein Stück Eden.

::: climbing

Endlich hat SRSteam**extreme** auch im Bereich climbing einen verantwortlichen Leiter (einen ganzen furchtbar frommen Mann): der neue Mann an der „Spitze“ der Kletterer ist Andi Frommann (AFrommann@SRSteamextreme.de). Bei ihm könnt ihr euch erkundigen, was in der nächsten Zeit klettertechnisch bei SRSteam**extreme** abgeht (Angedacht sind 2 Kletterwochenenden in diesem Monat).... oder sagt ihm einfach so mal Hallo und herzlich Willkommen.

Ein Gebetsanliegen richtet sich (für September) nach Fernost, denn einige Jungs des teams sind aufgebrochen in geheimer Mission, welche lautet: Catch the Yeti.....

10 Jungs sind auf der Suche des misteriosen Himalaya Bewohners. Eine alpine Tour ins hinduistische Königreich Nepal und eine tOUR die auf 5416m ihren Höhepunkt findet und den speziellen Reiz in der Auseinandersetzung mit fernöstlichen Religionen hat.....

::: surfing

Die 2 Kite- und Windsurfcamps in Dänemark (April:Bork Havn + August: kleine Insel), sowie das Portugalsurfcamp in den letzten 2 Wochen waren (man kann es nicht besser ausdrücken) gesegnete Tage. Wind, Wellen, Gemeinschaft, Party, Wetter, Inputs kurz gesagt, die Vibes waren nicht von dieser Welt....

Neben Surfergottesdienst und chilligem Strandrumhängen, hatten wir ordentlich Party und viele gute Gespräche mit anderen Deutschen (Gruß an die Kölner

Fraktion, und auch an die Wiesbadener). Der Wettergott meinte es in allen 3 Camps gut mit uns und so hatten wir feinste Bedingungen um uns Bretttechnisch zu verbessern. Neue Moves, längere Rides und easy Stimmung, das Resultat

::: sonstiges

- **Website:** Innerhalb der nächsten Monate werdet ihre eine (fast) vollkommen neue Website des teams vorfinden können. Bisher lässt unser Auftritt im weltweiten Netz zugegebenermaßen noch etwas zu wünschen übrig, aber wir versprechen, das wird sich bald ändern... Es wird künftig wesentlich mehr Infos (vor allem *aktuelle*) über die einzelnen Teams geben, ordentlich Bilder, ein interaktives Forum und vieles mehr. Seid also gespannt auf das neue Format von www.SRSteamextreme.de ...
- **Gebetsanliegen:** Bitte betet vor allem für Bewahrung vor weiteren Unfällen und Verletzungen bei den vielen Aktivitäten. Und betet auch für die schnelle Heilung von Verletzungen , die sich einige Leute (besonders Marco) im Laufe dieses Jahres zugezogen haben. Die Website ist ein anderes großes Anliegen, bei dem alle Informationen (von Camps, Events und Bases) benötigt werden und wichtig sind.
- **SMK:** ab zum SMK mit allen Leuten aus allen Teams (da alljährliches shakehands beim Jahresmeeting des teamextreme), denn **vom 16-20 November ist in München** der europäische **Sportmissionarische Kongress** mit 500 Leuten oder mehr und vor allem Hans Peter Royer. Bitte anmelden auf www.SROnline.de

Christ gives me the power to face anything! phil.4,13

SRS teamextreme

surfing snowboarding biking skateboarding climbing

Buddy - Sebastian Reeh Am köppel 1 35713 Eschenburg - GERMANY

fon +49 2770 271 506 mobil +49 177 2957356

www.SRSteamextreme.de und www.eXtremeSportsNetwork.net